

F IV 20

Guilelmus Brito

s.XIII.² Kartaus Basel

A^r leer.

A^v "*)hugucio(* Nota. A castus hec castimonia i. castitas ..."

(aus Hugutio Pisanus, liber derivationum), sonst leer.

B^r-C^r leer.

C^v Titel, alte Signatur, Besitzeintrag, sonst leer.

1ra-346rb Guilelmus Brito OFM, expositio vocabulorum Bibliae

"*)In nomine trino hoc opus incipio(* Difficiles studeo partes quas biblia gestat / Pandere ... - ... quod sim velut vnus eorum.

)Explicit iste liber de pena sum modo liber(". - Stegmüller, Rep.bibl.2, 402f. Nr.2820; Walther, Init.carm.4463.

346va-347rb "xantus fluuius troianus. xanticus aprilis ...
- ... Zoroastrum nimium sydus. *)Laus tibi sit christe quoniam
liber explicit iste(*". - Aus Hugutio Pisanus. .

347v-349r leer.

349v "*)hugucio(* Kaletheles beniuolus. kalasma fragrum ... "

350r-v leer.

Perg. mittlerer Qualität (Fleischseiten z.T. stark gelb); 18,5 . 13;
A-C + 350 Bl. (1-80 verso oben links mit Tinte römisch foliiert (13./
14. Jh.).

Lagen: II^C + 8 IV⁶⁴ + (III+2)⁷² + 13 IV¹⁷⁶ + (III+2)¹⁸⁴ + 20 IV³⁴⁴
+ III³⁵⁰; 88-120 am Lagenende verso unten Mitte Lagenzählung ·III⁹· -
VIII⁹ (mit Tinte, grob), ab 1 und ab 169 in der vorderen Hälfte
der Lagen recto unten rechts mit Blei Zählung des Typs a-d, aI - dI,
aII - d II etc., ab 289 dasselbe kleiner, rot; vielfach Reklamanten.

Schriftraum 13-13,5 . 8-9, zweispaltig; 29-30 Zeilen; Textulais mehrere gleichzeitiger Hände, 2. Hälfte 13. Jh. (Handwechsel 48/49, 56/57, dann vielleicht bis zum Schluss die selbe Hand); rubriziert, rote und blaue Anfangsbuchstaben mit einfachem Fleuroné in den Gegenfarben (bis 48v einzeilig, dann zweizeilig); ganz vereinzelt Zusätze, meist einer kursiven Hand des 13.-14. Jh.s (von ihr auch die Hugutio-Exzerpte am Anfang und Schluss).

Einband 13.-14. Jh., grünliches gewachstes Leder, darüber himbeerrotes Schafleder (später), Rücken erneuert 1952; je fünf runde ausgezackte Beschläge fehlen; zwei nach hinten greifende Langriemenschliessen fehlen; Spiegel- und Vorsatzbl. vorn eine Lage (A-C, wohl später zugefügt), hinten das letzte Bl. des Buchblockes in den Deckel geklebt (jetzt losgelöst, = Bl.350); auf dem hinteren D. mit Tinte alte Signatur (unleserlich) und Spuren eines Titelschildes.

Aus der Kartaus Basel, "datus graciose a fratribus nostris domus sancti Albani prope Treuerim eiusdem ordinis" (Eintrag C^V), weitere Besitzeinträge 1r oben (das besitzende Kloster auf Rasur) und 346rb. C^V alte Signatur A xliiiij (von Jakob Louber). - 349v oben "lxx s. de par^s" (Preiseintrag).

Martin Steinmann 1982, (lt. Jb. HSS-Abtl. 1982)